

Abraham und Emulan - Emotionale Straßensperren - 28. 07. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich fühle mich immer voll Freude, wenn wir uns treffen können. Ich freue mich an eurem Humor und eurer Weisheit, an eurer Bereitschaft Entdeckungen des Lebens zu teilen. Ich begreife jeden Tag, den ihr lebt, dass es Ereignisse gibt, die euch in jene Person bilden, die eines Tages eins sein wird mit dem inneren Vater. Das sterbliche Leben zu führen ist praktisch eine Serie in Fehlermachen und ständigem Verbessern.

Wie wunderbar es ist zu wissen, dass der Vater uns niemals verlassen wird. Es gibt immer Seine Barmherzigkeit, Seine Freundlichkeit, Seine liebevolle wachsame Fürsorge und Seine harten Lektionen in Wahrheit. Oftmals hatte ich als Sterblicher gespürt, dass meine Kämpfe mich bis zu dem Punkt verbittert hatten, dass ich fragen wollte, warum so ein herrlicher Vater irgendetwas zu tun haben wollte mit so einem sündigen Kind. Ich gelangte dazu zu sehen, dass selbst in all meinem Missverstehen jener Vater mich niemals verlassen oder mit Seiner Abwesenheit bestraft hatte, nein. Er war immer da, immer den Wegweisend.

Menschen dieses Zeitalters sprechen von der wunderbaren Möglichkeit zweite Chancen zu haben, als ob Leben ganz wahlfrei ist und ihr glücklicherweise Gelegenheit habt eure Fehler zu korrigieren und fortzuschreiten. Mit dem Vater gibt es endlose Chancen und zahlreiche Möglichkeiten zu korrigieren und sich weiterhin auf dem ewigen Pfad zu Ihm zu bewegen. Vorige Woche diskutierten wir die Möglichkeiten von Erlösung. Was ist Erlösung? Heute Abend präsentiere ich euch unseren Freund und Lehrer,

EMULAN: Grüße, meine Freunde. Ich bin überglücklich Gelegenheit zu haben wieder bei euch zu sein. Ich bin geehrt, dass mein Freund und Mentor Abraham empfehlen wollte, dass ich heute Abend spreche. Die Meisten von euch kennen meine Geschichte vom Führen des sterblichen Lebens - meine Tragödie des Verlustes meiner Familie durch einen Unfall und den Verlust meiner mentalen Fähigkeit für einige Zeit, was zu meinem Interesse im Psychiatriebereich führte.

Am tiefsten Punkt in meiner Erfahrung jene verloren zu haben, die ich so sehr geliebt hatte, war ich wirklich verloren und fühlte nichts als eine Zukunft des Untergangs. Mit all den menschlichen Emotionen, die man erfahren würde wegen einer Tragödie, wie Verzweiflung, Schuld und Zorn, war ich praktisch mein eigener schlimmster Feind. Damit meine ich, dass ich die Tragödie als meine eigene nahm, als ob ich sie irgendwie verursacht hätte oder sie nicht habe verhindern können. Das Schuldgefühl war schrecklich.

In diesem emotionalen Zustand gab es scheinbar nichts als Finsternis, nichts als Einsamkeit, nichts als eine Zukunft von erneut stattfindendem Untergang. Meine Erlösung kam, als ich über die Emotionalität hinausgehen konnte zur Akzeptanz des einfachen Geschenks von Liebe von unserem Vater. Seine rettende Barmherzigkeit war die ganze Zeit da, aber meine kreisenden Emotionen hatten mich verblendet gehalten.

Erlösung ist wirklich einfach. Sie ist Annahme dessen, was Gott, der Vater, euch anbietet. Sie ist Annahme eures Sohnschaftstatus. Sie ist Annahme Seiner bedingungslosen Vergebung, Seiner stets dauerhaften Barmherzigkeit und sich ausdehnenden Liebe. Vaters Angebote sind endlos. Es ist die Finsternis unserer eigenen Emotionen, die uns davon abhält uns nach Erlösung auszustrecken. In Ihm bin ich in Wahrheit gerettet. In Ihm bin ich wahrhaftig sicher. In Ihm bin ich paradieswärts gewiesen.

Mit den Komplexitäten sterblichen Lebens werden viele Individuen dazu gebracht die Angebote des Vaters zu übersehen. Alte Denkweise hat einige in einem Schuldkreislauf festgefahren, in Buße oder Selbstbestrafung. Viele betrachten den Vater, als ob Er auch sterblich wäre, und unnötig zu sagen, dies schränkt tatsächlich den Vater ein zu dem, was Er in eurem Leben tun kann. Jeden Tag bietet der Vater euch Fülle an, Er gibt Geschenke, die

mit menschlichem Verständnis nicht gemessen werden können. Seine Gaben umfassen alle Aspekte sterblichen Lebens. Ich erinnere mich an die Ungeduld, die ich fühlte zu bekommen, was ich in Wahrheit brauchte, und zu empfangen, wovon der Vater wusste, dass ich es wahrlich benötigte.

Wir müssen in diesem Zeitalter bedenken, dass viele Ideen auf Emotionalität aufgebaut sind. Die Instabilität von Emotionen führt größtenteils zu minderwertigerem Denken oder zum tierischen Verstand. In diesem Zustand des tierischen Verstands ist Beurteilung unklar, und man mag dazu neigen sich auf sein eigenes Verständnis zu verlassen. Der höhere Verstand ist einer, der auf den Vater und Seine Fähigkeit vertraut alle und jede Dinge zu tun. Erlösung ist einfach Annahme von Vaters Angeboten.

Von Zeit zu Zeit bin ich mit Dankbarkeit überwältigt, wenn ich über meine Erfahrung zurückdenke und sehe, wie der Vater niemals aufgegeben hat über mich, niemals Liebe für mich verloren hat, niemals Glauben oder Hoffnung an mich verloren hat. Seine Liebe ist unfehlbar, und Seine Hartnäckigkeit weiterzumachen um jemals Nähe mit Seinen Kindern zu haben ist nie endend. Meine Achtung für euch, meine Freunde. Lebt wohl.

Ich bin ABRAHAM. Unser Dank gilt unserem Bruder und Freund für diese Abendlektion. Diese Woche denkt über eure emotionalen Straßensperren nach. Wie können euch eure Emotionen zu einer minderwertigeren Denkebene führen? Nehmt euch Zeit darüber nachzudenken, was die Angebote des Vaters sind. Nehmt euch Zeit euer Verständnis von Erlösung aufzuschreiben. Wie kann dieses neue Konzept diejenigen berühren, mit denen ihr diskutiert? Diese Woche findet Zeit ein oder zwei Momente wirklicher Anbetung zu haben, wirklicher Dankbarkeit. Wie verändert das euren Ausblick auf euer gesamtes alltägliches Leben?

Keine Fragen heute Abend. Wisst, dass ich es zu meiner persönlichen Aufgabe mache mir jede Woche mit jedem Einzelnen von euch Zeit zu nehmen. Meine Liebe zu euch nimmt stets zu. Bis nächste Woche, Shalom.